

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

(Rehoboth) ten sie sich nicht vber / darumb hies er in / Rehoboth / vnd sprach / Nu hat vns  
 heisst raum oder der HERR raum gemacht / vnd vns wachsen lassen im Lande.  
 breite / das nicht  
 enge ist.

**D**arnach zoch er von dannen gen BerSaba. Vnd der HERR erscheint  
 ihm in der selben nacht / vnd sprach / Ich bin deines vaters Abraham Gott  
 fürcht dich nicht / Denn ich bin mit dir / vnd wil dich segnen / vnd deinen Sa-  
 men mehren vmb meines knechts Abrahams willen. Da bauet er einen Alt-  
 tar daselbs / vnd prediget von dem Namen des HERRN / Vnd richtet das-  
 selbs seine Hütten auff / vnd seine Knecht gruben daselbs einen Brun.

**U**nd Abimelech gieng zu im von Gerar / vnd Abusath sein freund / vnd Gen. 21.  
 Phichol sein Feldheubtman. Aber Isaac sprach zu jnen / Warumb  
 kompt jr zu mir / Hasset jr mich doch / vnd habt mich von euch getrieben.  
 Sie sprachen / Wir sehen mit sehenden augen / das der HERR mit dir ist /  
 darumb sprachen wir / Es sol ein Eid zwischen vns vnd dir sein / vnd wollen  
 einen Bund mit dir machen / das du vns keinen schaden thust / Gleich wie wir  
 dich nicht angetastet haben / vnd wie wir dir nichts denn alles guts gethan  
 haben / vnd dich mit frieden ziehen lassen / Du aber bist nu der gesegnete des  
 HERRN. Da macht er jnen ein Mal / vnd sie assen vnd truncken. Vnd des  
 morgens früe stunden sie auff / vnd schwur einer dem andern / Vnd Isaac lies  
 sie gehen / vnd sie zogen von im mit frieden.

Bundzwisch  
 en Isaac vnd Abi-  
 melech.

(Seba)  
 heisst ein Eid /  
 oder schwur oder  
 die fülle.

(Ber)  
 Aber heisst ein  
 Brun.

DEsselben tages kamen Isaacs knechte / vnd sagten im an von dem brun /  
 den sie gegraben hatten / vnd sprachen zu im / Wir haben wasser funden. Vnd  
 ernant im / Saba / Da her heisst die stad BerSaba / bis auff den heutigen  
 tag.

**E**sau vierzig jar alt war / nam er zum Weibe / Judith / die tochter Beri  
 des Hethiters / vnd Basmath die tochter Elon des Hethiters / Die mach  
 ten beide Isaac vnd Rebeca eitel hertzeleid. ESAV  
 nimpt zwey  
 Hethitische  
 Weiber.

XXVII.



**V**Des begab sich / da Isaac alt war worden / das seine augen tun-  
 ckel worden zu sehen / rief er Esau seinem grössern Son / vnd  
 sprach zu im / Mein son / Er aber antwortet im / Hie bin ich. Vnd  
 er sprach / Sihe / Ich bin alt worden / vnd weis nicht wenn ich  
 sterben sol. So nim nu deinen zeug / Köcher vnd bogen / vnd gehe  
 auff's feld / vnd fah mir ein Wildbret / vnd mach mir ein essen / wie ichs gern  
 habe / vnd bring mirs herein das ich esse / Das dich meine Seele segene / ehe ich  
 sterbe. Rebeca aber höret solche wort / die Isaac zu seinem son Esau sagt /  
 Vnd Esau gieng hin auff's feld / das er ein Wildbret jaget vnd heim brechte.

**S**prach Rebeca zu Jacob irem son / Sihe / Ich hab gehört deinen Va-  
 ter reden mit Esau deinem Bruder / vnd sagen / Bringe mir ein Wild-  
 bret / vnd mach mir essen / das ich esse / vnd dich segene für dem HERRN  
 ehe ich sterbe / So höre nu mein Son meine stimme / was ich dich heisse. Gehe  
 hin zu der Herd / vnd hole mir zwey gute Böcklin / das ich deinem Vater ein  
 essen dauon mache / wie ers gerne hat / das soltu deinem Vater hin ein tragen /  
 das er esse / Auff das er dich segene für seinem tod.

Jacob aber sprach zu seiner mutter Rebeca / Sihe / Mein bruder Esau  
 ist rauch / vnd ich glat / So möchte vielleicht mein Vater mich begreifen / vnd  
 würde für im geacht / als ich in betriegen wolt / vnd brechte vber mich einen  
 Fluch / vnd nicht einen Segen. Da sprach seine Mutter zu im / Der Fluch sey  
 auff mir / mein Son / Gehorche nur meiner stimme / gehe vnd hole mir.

**D**a gieng er hin vnd holet / vnd bracht seiner Mutter / Da machet seine  
 Mutter ein essen / wie sein Vater gerne hatte. Vnd nam Esaus iren grössern  
 Sons köstliche Kleider / die sie bey sich im Hause hatte / vnd zoch sie Jacob an /  
 irem kleinern Son. Aber die fell von den Böcklin thet sie im vmb seine Hende /  
 vnd wo